

Informationsdienst 618

Münster, den 15. Mai. 2011

Runder Tisch – Seniorinnen und Senioren in Münster

Die 33 Organisationen des „Runden Tisches – Seniorinnen und Senioren in Münster“ mit insgesamt mehr als 15 000 Mitgliedern bilden die Basis der Kommunalen Seniorenvertretung Münster. Jeweils drei Delegierte aus diesen Organisationen wählen alle drei Jahre die Mitglieder einer neuen Kommunalen Seniorenvertretung.

Unter Leitung des Sprechers Florian Steinforth trafen sich die Vertreter dieser Organisationen im Stadtweinhaus und arbeiteten die vorliegende Tagesordnung ab.

Ein wichtiger Punkt war die aktuelle Information des persönlichen Referenten der Stadtkämmerin Frank Möller zum Bürgerhaushalt. Detailliert schilderte er den augenblicklichen Stand dieses Projektes, erläuterte die Vorgehensweise bei einer Beteiligung von Bürgern an dem Projekt und stand Rede und Antwort zu den Fragen der Anwesenden. Alles in allem zeichnet sich eine gute Beteiligung der Bevölkerung ab und die Verwaltung freut sich über weitere Vorschläge.

Einen wesentlichen Beitrag machten wieder die Berichte der Seniorenvertretung aus. Nach einleitenden Worten des Vorsitzenden Heinz Diekel wurden zunächst die Erledigung der Anregungen aus der letzten Sitzung behandelt. Vorschläge von Einzelpersonen, die Verbesserung des Winterdienstes und die Anerkennung der Arbeit von Ehrenamtlichen in Pflegeheimen als Qualitätsmerkmal wurden vorgetragen.

Zum Schwerpunktthema Ehrenamt ergriff Herr Schofer das Wort, Herr Hakenes berichtete aus dem AK Stadtplanung und Helga Hitze trug zu dem Projekt „Einzelhandel“ vor.

Auch das Projekt „Gemeinsam für ein faires Münster“ wurde behandelt und traf auf ein entsprechendes Interesse. Freundlicher Beifall belohnte die Referate der Mitglieder der Seniorenvertretung.

Herr Steinforth beendete die Sitzung gegen 12.30 Uhr und wünschte den Beteiligten einen guten Heimweg.

Heinz Diekel
Kommunale Seniorenvertretung
Münster